Das wunderbare Wissen rund um die Erde im Buch “Zohar”

1. November 2023 – 17 Heshvan 5784

Wie wir wissen, stellten sich die antiken Völker vor, dass die Erde flach sei und auf den Schwänzen dreier Wale stehe. Andere wiederum glaubten, dass die Erde auf vier riesigen Elefanten ruht, die wiederum auf dem Panzer einer riesigen Schildkröte stehen, die auf dem endlosen Ozean schwimmt.. In jedem Fall war allen klar, dass die Erdbeben durch die Bewegungen dieser riesigen Tiere verursacht wurden, die unsere Welt auf ihrem Rücken trugen.. Theorien, die auf eine Kugelform der Erde schließen ließen, wurden als völlig gegen die Logik und den gesunden Menschenverstand verstoßend zurückgewiesen. Erst später begannen einige griechische Philosophen zu behaupten, die Welt sei kugelförmig. Hunderte von Jahren danach war jedoch die gesamte zivilisierte Welt davon überzeugt, dass die Erde flach oder höchstens eine Halbkugel sei.

Als jedoch vor etwa

Christoph Kolumbus

50 Jahren Christoph Kolumbus (1) auf seiner berühmten Reise nach Westen Amerika

entdeckte, um das östlich gelegene Indien zu erreichen, und damit viele Seefahre

r zu ähnlichen Reisen anregte, machten sich viele Menschen Gedanken über die Kuge

lg
es
ta
lt
de
r
Er
de
.
Un
d
di
es
,
da
s
mu
ss
be
to
nt
we
rd
en
,
st
an
d
im
vö
ll
ig
en
Wi
de
rs
pr

uch zu der in der Öffentlichkeit vorherrschenden Meinung, dass die Erdefläche se

i.

Die Theorie von der Kugelgestalt der Erde findet immer mehr Anhänger und ha

t
in
de
n
le
tz
te
n
Ge
ne
ra
ti
on
en
de
n
St
at
us
ei
ne
r
un
be
st
ri
tt
en
en
wi
ss
en
sc
ha
ft
li
ch

en Wahrheit erlangt, insbesondere nach dem die Menschheit die ersten Fotos aus de

m
We
lt
ra
um
ge
se
he
n
ha
t.
Un
d
“E
le
fa
nt
en
,
Sc
hi
ld
kr
öt
en
un
d
Wa
le
”
ru
fe
n
lä
ng
st
nu

r
no
ch
ei
n
ir
on
is
ch
es
Sc
hm
un
ze
ln
he
rv
or
.
Do
ch
we
nn
wi
r
un
s
da
ra
n
er
in
ne
rn
,
da
ss

die Menschen in der fernen Vergangenheit nur über das verfügten, was sie vor Au

genhatten, erkennen wir, dass sie nicht den geringsten Grund hatten, anzunehm

en, dass die Welt eine Kugel sei. Und insbesondere bevor Newton (1642-1727) das

Gesetz der universellen Gravitation formulierte, war es umso unlogischer zu beha

upten, dass die Welt, die von Menschen, Tieren und verschiedenen Gegenständen

bewohnt wird, eine Kugel sei. Denn in einem solchen Fall ist es völlig unverständ

lich, wie die Menschen auf der anderen Seite mit den Füßen aufstehen und ni

ch
t
he
ru
nt
er
fa
ll
en
.

Buch Zohar, verfasst von Rabbi Schimon bar Yohai

Und im Buch Zohar(2), das vor etwa 2000 Jahren aufgezeichnet wurde, finden sich jedoch die folgenden Angaben, wobei der Zohar selbst sagt, dass er eine noch ältere Quelle zitiert (das Buch von Rav Hamnuna Saba):

“Die gesamte bewohnte Erde dreht sich im Raum wie eine

Kugel(3). Diese sind unten und jene oben, und alle Menschen unterscheiden sich voneinander in Aussehen, Farbe und Gesichtsstruktur unter dem Einfluss des Klimas in verschiedenen Gegenden. Aber sie alle stehen genauso wie andere Menschen [d.h. keiner steht dort "auf dem Kopf"]. Und so gibt es einen Ort, wo es hell ist und andere (gleichzeitig) dunkel, diese haben Tag und diese haben Nacht. Und es gibt einen Ort, wo der Tag beständig ist, und die Nacht kommt dort für die kürzeste Zeit. Denn so heißt es: "Ich will Dir danken, denn ich bin furchtbar überwältigt von Deinen wunderbaren Taten!" (Psalm 139). Und dieses Geheimnis wird denen vermittelt, die Weisheit besitzen."

Diese kurze und bemerkenswert präzise Passage aus dem Buch Zohar enthält mehrere wichtige Informationen:

- Die Erde hat die Form einer Kugel; sie ist nicht flach, wie der Rest der Menschheit damals glaubte.
- Die Erde steht nicht still, sondern dreht sich im Raum um ihre Achse.
- Die Menschen leben nicht nur auf der oberen Halbkugel, sondern auch auf der unteren Halbkugel.

- Die Menschen auf der unteren Hemisphäre stehen aufgrund der Schwerkraft “normal” mit den Füßen auf dem Boden. (Erinnern Sie sich, dass Newton dieses Gesetz erst vor etwas mehr als dreihundert Jahren beschrieben hat!)
- Wenn es in einem Teil der Welt Tag ist, ist es in einem anderen Teil Nacht, und umgekehrt.
- Es gibt Orte, an denen es die meiste Zeit des Tages hell und nur für kurze Zeit dunkel ist.

Die jüdischen Weisen waren sich bewusst, dass das Wissen, das sie besaßen, den Wissenschaftlern der damaligen Zeit unbekannt und für sie überraschend und fremd war. Deshalb bezeichnen die Weisen am Ende des Buches Zohar diese Informationen als “Geheimnis”. Sie betonen, dass die Quelle dieser Information keine Forschung ist, sondern dass sie durch die Tradition weitergegeben wurde. “Und dieses Geheimnis wurde an diejenigen weitergegeben, die Weisheit besitzen..”. Das heißt, die Quelle dieser Weisheit ist nicht natürlich entstanden, sondern findet sich in der Tora!

———————————————————————————

Quellen und Anmerkungen

1) Im Jahr 1492 (5252 seit der Erschaffung der Welt). 2) Zohar, Waikra 10a. 3) Über die Kugelgestalt der Erde siehe auch den Heiligen Zohar zu Bereschit (15): “Sagte Rabbi Yose: ‘Wir haben schon von den Vorstehern der Jeschiwa gelernt, dass die Welt rund ist wie ein Ball..'”, sowie den Midrasch Raba (Bemidbar, Naso, 13), den Jerusalemer Talmud (Traktat “Avodah Zarah” 13), Comm. Tosafot zum Babylonischen Talmud (Traktat “Avodah Zarah” 41).